

prima.kompakt

Synopse Rahmenlehrplan
Berlin – Brandenburg 2017/18

ISBN 978-3-661-41500-0 Textband **TB**

ISBN 978-3-661-41501-7 Begleitband **BB**



Legende:

L	Lektion
E	Einstiegsseite / 1. Seite der Lektion
EA	Aufgabe auf der Einstiegsseite
T	Lektionstext / 2. Seite der Lektion
TA	Aufgabe zum Lektionstext
G	Grammatikeinführung / 3. Seite der Lektion, oben
GA	Aufgabe zur Grammatikeinführung
Ü	Übung / 3. und 4. Seite der Lektion
D	Zusatztext „Auf Deutsch“ / 4. Seite der Lektion, unten
DA	Aufgabe zu „Auf Deutsch“
WÜ	Übung zum Wortschatz (Doppelseite im Anschluss an die Lernwortschätze)
Gr	Grammatik [ergänzt durch F ₁ , S, M etc.]

Bearbeitungsstand: 07/2023

Sprachkompetenz RLP 16/17

Wortschatz		RLP 16/17	
Die Schülerinnen und Schüler können			
C	zu den eingeführten lateinischen Wörtern eine Bedeutung nennen		generell: Wortschatz zu Beginn jeder Lektion - generell: Lektionstext in jeder Lektion - L1 T – L1 Ü E-I – L2 Ü A – L5 Ü B – L8 Ü F – L9 Ü D – L14 Ü C - ...
D	bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen		L4 Ü G – L5 Ü1 – L7 Ü2 – L8 Ü1 – L10 Ü2 – L13 Ü H – L16 Ü1 – L17 Ü2b - ...
D	zu einzelnen Wörtern und Themen Wortfamilien und Wortfelder bilden		L5 M – L19 M – Additum A M - ...
E/F	mithilfe des zweisprachigen Wörterbuchs die Bedeutung mehrdeutiger Wörter im gegebenen Kontext ermitteln und angeben		L15 Ü H – Additum A M - ...
E/F	Grundregeln der Wortbildung nennen und als Strategie zum Wortschatzerwerb nutzen		L9 M – L10 M – L15 M1 – L15 Ü G - ...
G/H	mithilfe des zweisprachigen Wörterbuchs die Bedeutung konstruktionsbedingt mehrdeutiger Wörter und Wortverbindungen im gegebenen Kontext ermitteln und angeben		L5 M – L19 M – Additum A M - ...

Formenlehre		RLP 16/17	
Die Schülerinnen und Schüler können			
C	bei eingeführten Vokabeln flektierbare von nicht flektierbaren Wörtern und Substantive von Verben unterscheiden		L1 Ü E – L9 Ü F - ...
C	flektierte Formen in Stamm und Ausgang zerlegen		L1 Ü C – L4 Ü F – L6 Gr F1 – L7 Gr F2 – L8 Ü G – L11 Ü B - ...
D	eine eingeführte Vokabel einer Wortart, ein eingeführtes Nomen oder Pronomen einer Deklination und einem Genus sowie ein eingeführtes Verb einer Konjugation zuordnen		L1 Ü A – L2 Ü C – L4 Ü C – L5 Ü B – L5 Ü D – L9 Ü F - L11 Ü F – L13 Ü D - ...
D	bei Formen eingeführter Nomen oder Pronomen Kasus und Numerus, bei finiten Formen eingeführter Verben Person, Numerus und Tempus bestimmen		L2 Ü F – L4 Ü D – L5 Ü D – L10 Ü B – L11 Ü C – L13 Ü B – L16 Ü F - ...

D	tabellarische Übersichten zur Ermittlung von Formen nutzen	L1 F1c – L1 F2 – L2 Gr F – L3 Gr F2 – L6 F1 - ...
E	zu einem eingeführten Nomen oder Pronomen die Deklination, das Genus, den Genitiv Singular und den Wortstamm nennen sowie zu einem eingeführten Verb die Konjugation und die eingeführten Stammformen nennen	L Ü C – L6 Ü B – L5 Ü D – L11 Ü F – L13 Ü D – L19 Ü 1 - ...
F	finite Formen eingeführter Verben auch nach Genus verbi und Modus bestimmen sowie die eingeführten infiniten Formen benennen	L17 Ü B - L17 Ü D – L18 Ü B – L19 Ü C – L21 Ü C – L20 Ü B – L22 Ü B - ...
F	eine Grammatik zur Systematisierung und Ermittlung von Formen selbstständig nutzen	
G/H	alle für die schulische Lektüre relevanten morphologischen Erscheinungen unmittelbar erschließen und beschreiben	generell: alle Lektionstexte ab L18 -

Satzlehre		RLP 16/17
Die Schülerinnen und Schüler können		
C	in kurzen, sprachlich einfachen Aussagesätzen das Prädikat erkennen und angeben	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L1 Ü E – L3 Ü F – L2 Gr S1 – L3 Ü M1 - ...
D	in einem sprachlich einfachen Hauptsatz die Satzart (Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz) sowie die Satzglieder (Prädikat, Subjekt, Objekt, Attribut, Prädikatsnomen/zweitelliges Prädikat, Adverbialbestimmung) erkennen und angeben	generell: bei Übersetzen der lateinischen Texte; L2 Gr S2 – L7 Gr S1 – L7 Ü C – differenziert üben 2 – L6 Gr S – L10 Gr S2 – L10 Gr S3 - ...
E	indikativische Nebensätze erkennen und ihre Sinnrichtung angeben	L13 S3 – L13 Ü D - ...
F	die satzwertigen Konstruktionen accusativus cum infinitivo, participium coniunctum und ablativus absolutus erkennen und ihre Bestandteile angeben	L9 Gr S – L18 Gr S1 – L21 Gr S – L22 Ü E – L22 Gr S1 - ...
G	die Funktion konjunktivischer Haupt- und Nebensätze (Adverbial- und Objektsätze) sowie die Arten konditionaler Satzgefüge erkennen und angeben	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L13 Gr S2 – L19 Ü A – L19 differenziert üben 2 – L19 Gr S2 – L20 Ü E - ...
H	alle für die schulische Lektüre relevanten Elemente komplexer Sätze erkennen und angeben	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte;

Lesevortrag		RLP 17
Die Schülerinnen und Schüler können		
C/D	lateinische Prosatexte mit bekanntem Wortbestand unter Beachtung der Aussprache und Betonung der einzelnen Wörter vortragen	L9 T - ... generell: beim Vorlesen der Lektionstexte -
E/F	lateinische Prosatexte mit überwiegend bekanntem Wortbestand unter Beachtung der Aussprache- und Betonungsregeln korrekt vortragen	generell: beim Vorlesen der Lektionstexte -
G/H	zuvor erschlossene lateinische Prosatexte unter Beachtung der Aussprache- und Betonungsregeln korrekt und dem Sinn entsprechend sowie einfache poetische Texte dem Versmaß entsprechend vortragen	generell: beim Vorlesen der Prosatexte -

Hören		RLP 17
Die Schülerinnen und Schüler können		
C/D	beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes wenige zentrale Begriffe des Textes erfassen	generell: beim Zuhören des Vortrags eines lateinischen Textes -
E/F	beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes den situativen Kontext und Merkmale der Textgliederung im Wesentlichen erfassen	generell: beim Zuhören des Vortrags eines lateinischen Textes -
G/H	beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes zentrale inhaltliche Elemente sowie Merkmale der Text- und Satzgliederung erfassen	generell: beim Zuhören des Vortrags eines lateinischen Textes -

Textkompetenz RLP 18

Lesen/Texte erschließen		RLP 18
Die Schülerinnen und Schüler können		
C	Ausgangsinformationen aus dem Textumfeld zu Lehrbuchtexten entnehmen	generell: Überschriften und deutsche Einleitungen der Übersetzungstexte samt der

		dazugehörigen Illustrationen; L1 TA 1 – L5 TA 1 – L9 TA 1 – L11 TA 1/2 - ...
D	sich eine Leseerwartung anhand markanter Elemente im Text (Personal, Namen, Orte, Rede etc.) und/oder durch Hören oder lautes Lesen des Textes bilden, sie selbstständig formulieren und Fragen an den Text richten	generell: beim Zuhören des Vortrags eines lateinischen Textes; generell: Überschriften und deutsche Einleitungen der Übersetzungstexte samt der dazugehörigen Illustrationen; L 17 TA 1 - ...
E	dem Text durch Vorerschließung inhaltstragender Elemente zunehmend selbstständig Einzelinformationen entnehmen und eine konkret belegte Erwartung zum Textinhalt formulieren	generell: Überschriften und deutsche Einleitungen der Übersetzungstexte samt der dazugehörigen Illustrationen; L 17 TA 1 - ...
F	den Textinhalt durch Erfassen sinntragender Elemente und zusammengehöriger (z. B. KNG-kongruenter) Wortgruppen bzw. Wortblöcke grob erschließen und entsprechend paraphrasieren	generell: beim Übersetzen der Lektionstexte; Differenziert üben: In Colosseo E -
G/H	dem jeweiligen Text angemessene Lesestrategien und Erschließungsverfahren selbstständig anwenden und ein Textverständnis nachweisen	Differenziert üben: In Colosseo D/E -

Übersetzen	RLP 18	
Die Schülerinnen und Schüler können		
C/D	sprachlich einfache und inhaltlich überschaubare didaktisierte Texte und stark adaptierte Originaltexte in verständliches Deutsch übersetzen	generell: beim Übersetzen der Lektionstexte
E/F	didaktisierte Texte, adaptierte Originaltexte bzw. Originaltexte von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen	generell: beim Übersetzen der Lektionstexte und Originaltexte
G/H	Originaltexte von geringer bis mittlerer inhaltlicher und sprachlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen	generell: beim Übersetzen der Lektionstexte und Originaltexte

Interpretieren		RLP 18
Die Schülerinnen und Schüler können		
C/D	das Thema eines Textes benennen, ihn paraphrasieren und in Sinnabschnitte gliedern, für die sie zentrale Begriffe nennen und passende Überschriften formulieren	generell: Überschriften und deutsche Einleitungen der Übersetzungstexte samt der dazugehörigen Illustrationen;
E/F	einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen	generell: Überschriften und deutsche Einleitungen der Übersetzungstexte samt der dazugehörigen Illustrationen; L 17 TA 1 - ...
G/H	zentrale Problemstellungen eines Textes unter Anleitung formulieren und angemessene Fragestellungen entwickeln	generell: Überschriften und deutsche Einleitungen der Übersetzungstexte samt der dazugehörigen Illustrationen; L 17 TA 1 - ...

Literatur- und Kulturkompetenz RLP 19/20

Literaturkompetenz		RLP 19
Die Schülerinnen und Schüler können		
C	Textsorten, die ihnen häufig begegnen, anhand der grafischen Gestalt eines Textes identifizieren	L6 TA 2 – L11 TA 2 – L15 TA 2 – L16 TA 2 - ...
D	Merkmale von Textsorten, die ihnen häufig begegnen, sowie formale Gestaltungselemente literarischer Texte nennen, beschreiben sowie in konkreten lateinischen Texten identifizieren	L6 TA 2 – L11 TA 2 – L15 TA 2 – L16 TA 2 ... Latein Original: Aus einem Katastrophenbericht Latein Original: Spotten und Lästern
E	Merkmale der stilistischen Gestaltung von Texten in konkreten lateinischen Texten auffinden,	generell: beim Lesen der Originallektüre

	ihre Wirkung auf sie selbst in Grundzügen beschreiben sowie bei der kreativen sprachlichen Weiterarbeit ihr Wissen in Ansätzen anwenden	Additum A TA 4, Additum B Ü M; Latein Original: Spotten und Lästern: Küssen? A1; L12 TA 4 - ...
F	auf der Grundlage von Textsortenwissen sowie Wissen zu Autoren und Entstehungsumfeld literarischer Texte erste Aussagen zur Textintention entwickeln und dadurch Einsichten in die Vorstellungswelt der Antike und der von ihr beeinflussten Epochen gewinnen	L15 EA 2 – L20 EA 2 - ... Latein original: Spotten und Lästern; Latein original: Tierisches Benehmen; Latein original: Aus einem Katastrophenbericht; Latein original: Wie waren die alten Germanen?; Latein original: Rede gegen die Räuber
G/H	Textsortenwissen sowie Wissen zu Autoren und Entstehungsumfeld literarischer Texte als Voraussetzungen für die Entwicklung eines zunehmend detaillierten Verständnisses literarischer Texte und eines weiterführenden, kreativen Umgangs mit ihnen nutzen	Gr15 M2; L12 TA 4 – Additum A TA 4 - ... Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer A1; Latein original: Spotten un Lästern: Immer so? A2 ...

Kulturkompetenz	RLP 19	Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen
Die Schülerinnen und Schüler können		
C	Phänomene der Antike als solche identifizieren	generell: E / EA jeder Lektion
D	Aspekte des Fortwirkens antiker Phänomene in ihrer Lebenswelt nennen und erläutern	L2 EA 2 – L3 E – L4 E – L19 Ü E – L19 EA 2 - ... Gut zu wissen: So lebten reiche Römer – Latein original: Tierisches Benehmen A III
E	in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen	L2 EA 2 – L3 E – L4 E – L11 EA2 – L19 Ü E – L19 EA 2 - ... Gut zu wissen: Die römische Welt im Umbruch - Gut zu wissen: Rom wird immer wichtiger -
F/G/H	Aspekte der Rezeption römischer Kultur benennen und erörtern	Latin original: Die römische Welt im Umbruch -

Kulturkompetenz		RLP 19	Entwicklungen erkennen
Die Schülerinnen und Schüler können			
C	Phänomene der Antike als solche identifizieren		L3 EA – L10 EA 1 – L16 E - ...; Gut zu wissen: Wohnen in der Metropole – Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger A – Gut zu wissen: Theater und Tragödie -
D	Mythen und historische Ereignisse voneinander unterscheiden und sie in ihren Grundzügen wiedergeben		L9 E – L12 E – L13 EA – L15 Gr M2 - L18 EA 2 - ... Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten - Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger ...
E	epochale gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen der Antike in ihren Grundzügen kontrastiv beschreiben		L18 E - ... Gut zu wissen: Eine Gesellschaft mit Sklaven - Gut zu wissen: Wohnen in der Metropole - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten -
F	wesentliche Ursachen epochaler gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen in Grundzügen beschreiben		
G/H	große geschichtliche Entwicklungslinien der Antike und ihres Fortwirkens beschreiben und erklären		Gut zu wissen: Eine Katastrophe als Glücksfall - - Latein original: Wie waren die alten Germanen? – Gut zu wissen: Die römische Welt im Umbruch - ...

Kulturkompetenz		RLP 20	Perspektiven der Antike erkennen
Die Schülerinnen und Schüler können			
C	Phänomene der Antike als solche identifizieren		L3 EA – L10 EA 1 – L16 E - ... Gut zu wissen: Wohnen in der Metropole –

		Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger A – Gut zu wissen: Theater und Tragödie -
D	Aussagen, Bilder oder andere Darstellungen von geringer Komplexität, die sich auf bekannte Inhalte beziehen, der historischen oder fiktionalen Person zuordnen, deren Perspektive sie ausdrücken, und diese Zuordnung begründen	L5 E – L5 E – L8 E - ... Gut zu wissen : Wie waren die alten Germanen? Latein original: Der Berichterstatter Caesar – Latein original: Eindrücke eines Augenzeugen – Latein original: Die Fabeln des Phaedrus – ...
E	wesentliche Bestandteile der Perspektive historischer oder fiktionaler Personen wiedergeben und sich in Denk- und Verhaltensweisen antiker Menschen hineinversetzen	L4 T Ü 3 - L11 T – L21 Ü 2 – L23 EA 3 - ... Gut zu wissen: Wie waren die alten Römer? – Latein original: Der Berichterstatter Caesar – Latein original: Eindrücke eines Augenzeugen – ...
F	wesentliche Faktoren benennen, die die Perspektive historischer oder fiktionaler Personen bedingen und diese Perspektive mit heutigen Perspektiven vergleichen	L23 EA 2/3 – ... Gut zu wissen: Tierisches Benehmen Ü III
G/H	die Perspektive historischer oder fiktionaler Personen erörtern oder mit künstlerischen Ausdrucksmitteln wiedergeben, mit heutigen Perspektiven vergleichen	L23 EA 2/3 – ... Gut zu wissen: Tierisches Benehmen Ü III

Kulturkompetenz	RLP 20	Kunstwerke rezipieren
Die Schülerinnen und Schüler können		
C/D	thematisch repräsentative antike oder die Antike rezipierende Kunstwerke sachgerecht beschreiben	grundsätzlich: bei allen Abbildungen antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke; L2 E – L4 E – L8 E – L13 E - ... Gut zu wissen: Eine Gesellschaft mit Sklaven – Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer – Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger – ...
E	Intentionen thematisch repräsentativer antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke in Ansätzen beschreiben	grundsätzlich: bei allen Abbildungen antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke; L2 E – L4 E – L8 E – L13 E - ...

		<p>Gut zu wissen: Eine Gesellschaft mit Sklaven – Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer – Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger – ...</p>
F	Intentionen und wesentliche Darstellungsmittel thematisch repräsentativer antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke beschreiben	<p>grundsätzlich: bei allen Abbildungen antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke; L2 E – L4 E – L8 E – L13 E - ... Gut zu wissen: Eine Gesellschaft mit Sklaven – Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer – Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger – ...</p>
G/H	Konzeptionen und Intentionen thematisch repräsentativer antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke beschreiben und zu ihren wesentlichen Aspekten Stellung beziehen	<p>Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten Ü 2 – Gut zu wissen: Theater und Tragödie - ...</p>

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit/Sprachreflexion **RLP 21**

Sprachlernkompetenz	RLP 21	
Die Schülerinnen und Schüler können		
C	Wissen über andere Sprachen und vorhandene Sprachlernstrategien nutzen	<p>grundsätzlich: beim Übersetzen der Lektionstexte; grundsätzlich: beim Erlernen neuer Sprachphänomene; Gr1 M - Gr3 M2 – Gr14 M2 - ...</p>
D	bekannte und neue Sprachlernstrategien anwenden	<p>grundsätzlich: beim Übersetzen der Lektionstexte;</p>

		grundsätzlich: beim Erlernen neuer Sprachphänomene; Gr3 M2 – Gr6 M – Gr9 M - ...
E/F	Sprachlernstrategien sowie Hilfsmittel (insbesondere Nachschlagewerke) selbstständig anwenden, ihren Nutzen zunehmend differenziert beurteilen und die verwendeten Sprachlernstrategien in Ansätzen an die eigenen Sprachlernbedürfnisse anpassen	grundsätzlich: beim Übersetzen der Lektionstexte; Gr9 M – Gr10 M – Gr11 S - ...
G/H	Sprachlernstrategien selbstständig und bewusst anwenden, ihren Nutzen differenziert beurteilen und an die eigenen Sprachlernbedürfnisse anpassen sowie die Einschätzung des eigenen Lernstands als Grundlage für die Planung des eigenen Lernens nutzen	grundsätzlich: beim Übersetzen der Lektionstexte; Gr9 M – Gr10 M – Gr11 S - ...Gr14 M2 - ...

Sprachbewusstheit / Sprachreflexion	RLP 21	
Die Schülerinnen und Schüler können		
C	Merkmale der lateinischen Sprache nennen	generell: Beim Erschließen neuer Formen Gr1 F1 b/c – Gr1 F2 b – Gr2 F – Gr6 F1 - ...
D	einzelne Elemente der lateinischen Sprache beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen	generell: Beim Erschließen neuer Formen; generell: beim Erlernen des neuen Wortschatzes; Gr2 M2 – Gr3 M2 - ...
E/F	Elemente und Strukturen der lateinischen Sprache fachsprachlich korrekt beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen	generell: Beim Erschließen neuer Formen; generell: beim Erlernen des neuen Wortschatzes; Gr2 M2 - Gr3 M2 – Gr6 M – Gr9 M - ...
G/H	Elemente, Strukturen und Texte der lateinischen und der deutschen Sprache und anderer Sprachen miteinander vergleichen und hinsichtlich der jeweils entstehenden Möglichkeiten zur Differenzierung des sprachlichen Ausdrucks reflektieren	generell: Beim Erschließen neuer Formen; generell: beim Erlernen des neuen Wortschatzes; L3 Ü E – L4 Ü G – L19 TA 3 - ...

Themen und Inhalte RLP 25 - 31

Die Themenfelder und Themen sind verpflichtend. Die grau unterlegten Inhalte sind von zentraler Bedeutung und sollen in der Regel im Lateinunterricht (unabhängig von seinem unterschiedlichen Einsetzen) Berücksichtigung finden. Nicht unterlegte Inhalte dienen als Anregungen für weitere Schwerpunktsetzungen.

3.1 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom		RLP 25/26
Themen	Inhalte	
Menschen im privaten Leben	<ul style="list-style-type: none"> - Standeszugehörigkeit und Familienhierarchie - Sklaven - Geschlechterrollen und zwischenmenschliche Beziehungen - Rituale, Ahnenkult und familiäre Feierlichkeiten - Wohnen 	Gut zu wissen: So lebten reiche Römer Gut zu wissen: Eine Gesellschaft mit Sklaven L20 E – L22 E - L5 E - Gut zu wissen: So lebten reiche Römer Gut zu wissen: Wohnen in der Metropole
	<ul style="list-style-type: none"> - römische Küche - römische Kleidung, Schmuck, Frisuren etc. - medizinische Versorgung und Hygiene - Sport - Kinderspiele 	- Gut zu wissen: Wohnen in der Metropole L3 E - ... L1 E – L1 T – L4 E -
Lehrer, Schülerinnen und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> - Stufen, Inhalte und Methoden des römischen Schulwesens - Schreib-, Lehr- und Lernmaterialien 	- Gut zu wissen: Großartige Griechen -
	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung in der Antike (z. B. Rhetorikausbildung, Bildungsreisen) 	- Gut zu wissen: Großartige Griechen
Politiker und Redner	<ul style="list-style-type: none"> - Forum Romanum - Magistrate und cursus honorum - Senat und Volksversammlung - Klientelwesen 	L2 E - L2 E; Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger L2 E; Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger -
	<ul style="list-style-type: none"> - Inszenierungen politischer Macht (z. B. Triumph) 	-

Handwerker, Händler und Geschäftsleute	- Funktionen der Rede	L19 TA 1 -
	- Waren, Transportwege und Märkte - Berufe und Dienstleistungen - Sklavenhandel	L14 E - Gut zu wissen: Eine Gesellschaft mit Sklaven Gut zu wissen: Eine Gesellschaft mit Sklaven
Priesterinnen und Priester	- Geld, Bank- und Kreditwesen - Forum Romanum - Luxusgüter im kaiserzeitlichen Rom	- L2 E -
	- Tempel, Opfer, Zukunftsschau - Kapitolinische Trias - Vestakult	Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer Gut zu wissen: Im Herzen Roms -
Gladiatoren, Wagenlenker und Schauspieler	- fremdländische Kulte, Mysterienkulte - Saturnalien	Gut zu wissen: Aus den Provinzen -
	- Funktion und Ablauf von Spielen bzw. Theaterveranstaltungen - Colosseum - Circus Maximus	L4 E – L4 T; differenziert Üben: Ein Wunder im Circus; L1 E - ... Gut zu wissen: Eine Gesellschaft mit Sklaven
	- Theaterbauten in Rom - Komödie und Tragödie - Entstehung und historische Entwicklung der Gladiatorenspiele	L4 E - Gut zu wissen: Theater und Tragödie L4 E – L4 T -

3.2 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen außerhalb der Stadt Rom **RLP 27**

Themen	Inhalte	
Menschen auf dem Land, auf Landgütern und in Landstädten	- Großgrundbesitzer, Kleinbauern und Landsklaven - <i>villae rusticae</i> und ihre landwirtschaftliche Nutzung - Pompeji	Gut zu wissen: Eine Gesellschaft mit Sklaven Gut zu wissen: So lebten reiche Römer L4 E – Gut zu wissen: Eine Katastrophe als Glücksfall
	- Via Appia - Ciceros Tusculanum	Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger -

	<ul style="list-style-type: none"> - Elemente der bäuerlichen Lebenswelt als literarische Topoi - Urlaub auf dem Land und am Meer 	<ul style="list-style-type: none"> - L14 E – Auf Deutsch: Traumziel Ägypten
Menschen in den Provinzen des Römischen Reiches	<ul style="list-style-type: none"> - Provinzialverwaltung, Statthalter, Steuersystem - römisches Bürgerrecht - Menschen in Gallien und Germanien 	<ul style="list-style-type: none"> Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger Gut zu wissen: Eine Gesellschaft mit Sklaven L13 E – Latein original: Wie waren die alten Germanen? Gut zu wissen: Aus den Provinzen
	<ul style="list-style-type: none"> - Infrastruktur und Handel - die großen Provinzen: Africa, Griechenland, Ägypten, Spanien - Römer im Exil 	<ul style="list-style-type: none"> L14 E – Gut zu wissen: Aus den Provinzen - Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger - Gut zu wissen: Aus den Provinzen -
Menschen beim römischen Heer	<ul style="list-style-type: none"> - römische Legionäre und Hilfstruppen - Leben im Legionslager 	<ul style="list-style-type: none"> Gut zu wissen: Ein Weltreich am Rande des Abgrunds -
	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahme, Sicherung, Urbanisation und Romanisierung neuer Gebiete - Grenzbefestigungen: der germanische Limes, der Hadrianswall 	<ul style="list-style-type: none"> Gut zu wissen: Großartige Griechen - Gut zu wissen: Aus den Provinzen - Gut zu wissen: Aus den Provinzen -

3.3 Themenfeld: Begegnungen mit Göttern und Heroen **RLP 28**

Themen	Inhalte	
Das antike griechisch-römische Götterbild	<ul style="list-style-type: none"> - Göttervorstellungen und Götterverehrung in Rom und Griechenland - die olympischen Götter – Zuständigkeitsbereiche und wesentliche Charakteristika 	<ul style="list-style-type: none"> Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer -

	<ul style="list-style-type: none"> - Stammbaum der Götter - Schöpfungsmythen im Vergleich - Übernahmen des Christentums aus der antiken griechisch-römischen Religion - Vergleich mit Judentum, Christentum und Islam - Spuren der griechisch-römischen Götterwelt in Kunst, Musik, Literatur und Film der Gegenwart 	<ul style="list-style-type: none"> - L8 E - Additum B: 3 Religionen – 1 Glaube? Additum B: Der Traum von Toleranz Additum B: Der Traum von Toleranz Additum B: 3 Religionen – 1 Glaube? L5 E -
Der Trojanische Krieg und seine Folgen	<ul style="list-style-type: none"> - wichtige Figuren, Ereignisse und Begegnungen aus Ilias und Odyssee sowie aus dem Trojanischen Sagenkreis 	<ul style="list-style-type: none"> L7 E - Gut zu wissen: Die Götter spielen immer mit -
	<ul style="list-style-type: none"> - Ilias und Odyssee in der modernen Rezeption 	<ul style="list-style-type: none"> Gut zu wissen: Die Götter spielen immer mit
Die Welt der griechischen Mythen	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Geschichten aus der griechischen Mythologie, z. B. Europa, Hercules, Prometheus, Daedalus und Icarus 	<ul style="list-style-type: none"> L6 E - L8 E -
	<ul style="list-style-type: none"> - Unterweltsvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> Differenziert üben: Episode 1-4
Römische Gründungsmythen und Mythen aus der römischen Frühzeit	<ul style="list-style-type: none"> - Aeneas - Romulus und Remus - Der Raub der Sabinerinnen 	<ul style="list-style-type: none"> L7 E – L15 E L8 E - L8 D -
	<ul style="list-style-type: none"> - Lucretia - Tarquinius Superbus - Brutus 	<ul style="list-style-type: none"> L10 T - L10 T - L10 T -

3.4 Themenfeld: Begegnungen mit Sprache, Schrift und Literatur **RLP 29**

Themen	Inhalte	
Schrift und Schreiben in der römischen Antike und im Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> - Inschriften und Graffiti - Bücher und ihre Verbreitung 	<ul style="list-style-type: none"> Gut zu wissen: Eine Katastrophe als Glücksfall - Differenziert üben: Das Alphabet an der Wand - Additum B: Der Traum von Toleranz -
	<ul style="list-style-type: none"> - phönizisches Alphabet und verwandte Alphabetschriften 	<ul style="list-style-type: none"> Differenziert üben: Das Alphabet an der Wand -

	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibstoffe und Schreibwerkzeuge - Überlieferung antiker Texte und Entstehung von Varianten 	-
Lateinische Abkürzungen sowie Maß- und Rechensysteme	<ul style="list-style-type: none"> - Abkürzungen der geläufigen Praenomina - römisches Zahlensystem und seine Symbole - römischer Kalender und Zeitmessung - andere Maßsysteme (Strecken, Flächen, Geldeinheiten) 	- Anhang: Zahlwörter -
Fortwirken der lateinischen Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - Entlehnungen aus dem Lateinischen - bildungssprachliche lateinische Ausdrücke, Redewendungen und Sentenzen sowie ihr jeweiliger historischer Kontext - Fortwirken lateinischer Wortbildung in international gebräuchlichen Begriffen - Fortwirken des Lateinischen in den romanischen Sprachen und im Englischen 	L14 Gr – - L14 Gr – L14 Gr -
Textsorten und ihre Merkmale	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Textsorten (Brief, Fabel, Epigramm, Rede, Biografie) - weitere Textsorten (z. B. Epos, Geschichtsschreibung, Roman) 	Latein original: Die Epigramme von Martial - Latein original: Die Fabeln des Phaedrus - Gut zu wissen: Eine Katastrophe als Glücksfall -
Lateinische Schriftsteller und ihre Werke	<ul style="list-style-type: none"> - Cäsar - Cicero - poetisches Schaffen in der augusteischen Zeit am Beispiel Ovids oder Vergils - kurze Texte und Textauszüge, z. B. Phaedrus, Martial, Plinius, Sueton, Erasmus, Texte aus dem Neuen Testament - weitere zum Erwerb von Literatur- und Kulturkompetenz geeignete Texte und Textauszüge aus der lateinischen Literatur der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit 	Latein original: Der Berichterstatter Caesar - Latein original: Gegen die Räuber - L15 E - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten - Latein original: Epigramme von Martial - Latein original: Fabeln des Phaedrus - Latein original: Auszüge aus einem Katastrophenbericht; Latein original: Der Berichterstatter Caesar -

3.5 Themenfeld: Begegnungen mit römischer Geschichte
RLP 30

Themen	Inhalte	
Entstehung, Ausdehnung und Niedergang des Imperium Romanum (geografischer und historischer Überblick)	– Roms Weg zur Vorherrschaft über das Mittelmeer und die angrenzenden Gebiete	Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger -
	– Ausdehnung des Imperium Romanum bis an den Limes und an den Hadrianswall	Gut zu wissen: Aus den Provinzen -
	– Überblick über den Zerfall des Imperium Romanum bis zum Ende des Weströmischen Reiches	Gut zu wissen: Die römische Welt im Umbruch -
	– Italien in der vorrömischen Zeit – die etruskische Kultur	Gut zu wissen: Ein Weltreich am Rande des Abgrunds - L9 E – L10 E
Epochen römischer Geschichte, ihre Eckdaten und ihre wesentlichen Merkmale	– Königszeit – Republik – Kaiserzeit –	Anhang: Zeittafel zur römische Geschichte - Anhang: Zeittafel zur römische Geschichte - Anhang: Zeittafel zur römische Geschichte -
	– Spätantike	Anhang: Zeittafel zur römische Geschichte -
Konflikte zwischen gesellschaftlichen Gruppen	– Patrizier und Plebejer, Optimaten und Popularen	Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger
	– Sklavenaufstände	L14 E -
Auseinandersetzungen zwischen Rom und anderen Mächten	– Kriege gegen Karthago – Kriege gegen Gallier und Germanen	L15 E – Differenziert üben: Aeneas in der Unterwelt - Latein original: Wie waren die alten Germanen? -
	– Kriege gegen weitere Völker, z. B. Britannier, Parther, Daker	Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger -
Bürgerkriegszeiten	– Caesar und die Krise der Römischen Republik – Octavian und der Übergang zum Principat	Gut zu wissen: Die römische Welt im Umbruch - Gut zu wissen: Ein Weltreich am Rande des Abgrunds -
	– Konflikt zwischen Marius und Sulla	-
	– Catilinarische Verschwörung	-
Ausgewählte Herrscher-	– Augustus	Gut zu wissen: Ein Weltreich am Rande des

persönlichkeiten der römischen Kaiserzeit	- Nero	Abgrunds – -
	- weitere wichtige Persönlichkeiten, z. B. Konstantin, Traian, Hadrian, Marcus Aurelius	Gut zu wissen: Die römische Welt im Umbruch -
Römischer Staat	- Verfassung, Senat und Volksversammlung - Recht und Gesetz - römische Werte	L2 E; Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger L2 E; Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger L1 E -
Christentum	- Entwicklung des Christentums von den Ursprüngen bis zur Staatsreligion - Christenverfolgungen	Gut zu wissen: Die römische Welt im Umbruch - -

3.6 Themenfeld: Begegnungen mit Architektur, Kunst und Wissenschaft

RLP 31

Themen	Inhalte	
Architektur	- Topografie Roms	Gut zu wissen: Im Herzen Roms -
	- typische Bauformen: Tempel, Atrium-Häuser, Insulae, Fora, Basilicae, Amphitheater, Aquädukte, Triumphbögen, Thermen der Kaiserzeit	Additum A: Die sieben Weltwunder - L4 E - ...
	- Spuren römischer Architektur im heutigen Europa	Gut zu wissen: Eine Katastrophe als Glücksfall - Latein original: Die Schätze der Provinzen -
	- römisch geprägte Stadtgrundrisse in Europa	-
Kunst	- Vergleich der griechischen und römischen Architektur	Gut zu wissen: Aus den Provinzen -
	- römische Grabbauten und christliche Katakomben	-
	- römische Porträtkunst	L5 E – L8 E – L13 E -
	- Reliefkunst, Mosaik und Wandmalerei	Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer -
	- römische Skulpturen	Gut zu wissen: Die Götter spielen immer mit -
	- etruskischer und griechischer Einfluss auf die römische Kunst	-
	- augusteisches Bildprogramm	-

	<ul style="list-style-type: none"> - wichtige Werke antiker Kunst in Museen in Deutschland und Europa 	Latein original: Die Schätze der Provinzen -
Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Beispiele für Leistungen antiker Persönlichkeiten in wesentlichen wissenschaftlichen Disziplinen 	L20 E – -
	<ul style="list-style-type: none"> - die Rolle des Lateinischen als Wissenschaftssprache 	-
	<ul style="list-style-type: none"> - die sieben freien Künste der Spätantike 	-
	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick in lateinische wissenschaftliche Schriften aus Mittelalter und Renaissance - Universalgelehrte des Mittelalters 	-

3.7 Themenfeld: Begegnungen mit dem Nachwirken der Antike vom Mittelalter bis heute	RLP 31
--	---------------

Themen	Inhalte	
Renaissancen	<ul style="list-style-type: none"> - Renaissance des Lateinischen unter Karl d. Großen 	-
	<ul style="list-style-type: none"> - Renaissance und Humanismus in Europa 	-
	<ul style="list-style-type: none"> - Latein als lingua franca der Humanisten, Reformatoren und Gegenreformatoren 	-
	<ul style="list-style-type: none"> - Wandlung des Bildungsideals und Bildungssystems am Übergang zur Neuzeit 	-
Nachwirken der Antike in heutiger Zeit	<ul style="list-style-type: none"> - die Antike in der modernen und zeitgenössischen Literatur, Musik, Kunst oder im Film 	-
	<ul style="list-style-type: none"> - Rezeption der Antike in Marketing und Werbung 	-
	<ul style="list-style-type: none"> - Rezeption der Antike in der Kinder- und Jugendliteratur 	-
	<ul style="list-style-type: none"> - Latinitas viva 	-
Regionale Bezüge	<ul style="list-style-type: none"> - Klassizismus in Berlin und Brandenburg 	-
	<ul style="list-style-type: none"> - Inschriften an repräsentativen Gebäuden und Denkmälern in Berlin und Brandenburg 	-